

Antrag auf Änderung des Vornamens

Die Namensänderung stellt eine Ausnahme von den gesetzlichen Namensbestimmungen dar und wird nur durchgeführt, wenn die bestehende Namensführung eine besondere Härte für den/die Betroffenen darstellt und somit ein wichtiger Grund für die Namensänderung gegeben ist, der die ausnahmsweise Änderung des Vornamens rechtfertigt.

Ich / Wir (Name, Anschrift)			
beantrage[n] als Betroffene[r] selbst			
als Eltern Mutter Vater Vormund (mit gerichtlicher Genehmigung)			
den/die bisherigen Vornamen			
in den/die neuen Vornamen			
zu ändern. Den Antrag begründe[n] ich / wir auf der Rückseite wie folgt.			
Betroffene[r] (Person, deren Vorname[n] geändert werde soll[en]):			
Familienname			
Geburtsname			
Vorname[n]			
Geburtstag und -ort			
Standesamt		Eintrags- nummer	
Haupt-Wohnort			
Straße, Hausnr.			
Staatsangehörigkeit			
Familienstand			
Tag und Ort der Eheschließung			
Standesamt		Eintrags- nummer	
Führungsort des Familienbuches (bei Ledigen Familienbuch der Eltern)			
des Vaters	Geburtsnamen der Mutter	des Ehegatten	
Ein Antrag auf Vornamensänderung			
wurde bisher nicht gestellt			
wurde am	bei	gestellt.	
wurde am	von		
wie folgt entschieden			

Ich / Wir habe[n] zur Kenntnis genommen, dass für die Bewilligung sowie die Ablehnung oder die Rücknahme des Antrages eine Verwaltungsgebühr zwischen 2,55 Euro und 255 Euro erhoben wird.

Ich / wir erteile[n] den mit diesem Antrag befassten Behörden die Einwilligung, alle für die Namensänderung relevanten Daten zu beschaffen und im Rahmen der Namensänderung zu verwenden. Gleichzeitig wird eingewilligt, dass die Behörden, die für die Namensänderung relevanten Daten führen, diese an die Namensänderungsbehörde mitteilen dürfen. Die Daten dürfen nur in dem Umfang beschafft werden, wie dies für die Namensänderung erforderlich ist und dürfen nur für die Durchführung der Namensänderung verwendet werden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller[in] / gesetzlicher Vertreter